



I. Fraktion ÖDP/München-Liste

Rathaus

Datum
16.12.2021

Wie CO2-neutral war die IAA Mobility

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00332 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 20.09.2021,
eingegangen am 20.09.2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in Ihrer Anfrage vom 20.09.2021 fragen Sie nach der CO2-Neutralität der IAA Mobility. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde mit der Bearbeitung Ihrer Anfrage beauftragt. Dazu habe ich die Messe um Stellungnahme gebeten, die ich im Folgenden zitieren darf:

Frage 1:

Wie wird die CO2-Belastung für die Messe und für die Open Spaces berechnet?

Antwort:

Für die Berechnung und Kompensation der Emissionen im Rahmen des IAA Auftritts wurde mit myclimate ein erfahrener Partner für wirksamen Klimaschutz gefunden. myclimate berechnet alle relevanten Treibhausgasemissionen, die mit dem Messeauftritten der Aussteller im Open Space entstehen.

Frage 2:

Welche CO2-Belastung ergab sich insgesamt während der ganzen Zeit des Auf- und Abbaus und der Veranstaltungszeiten?

Antwort:

Insgesamt wurde 1151t CO₂e (Äquivalenten) in den hochwertigen myclimate-Klimaschutzprojekten sowie in weiteren Klimaschutzprojekten kompensiert. Das durchschnittliche Kompensationsvolumen betrug 39t CO₂e pro Aussteller.

Frage 3:

Wie werden diese CO₂-Belastungen ausgeglichen

Antwort:

Die zur Kompensation herangezogenen Klimaschutzprojekte sind durch den international anerkannten Standard Gold Standard zertifiziert. Die Gold-Standard-Foundation ist eine Non-Profit Zertifizierungsorganisation, die in der Schweiz registriert ist. Berechtigt zur Zertifizierung durch „The Gold Standard“ sind nur Projekte, die nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen und gleichzeitig gut für die lokale Umwelt und sozialen Belange der Bevölkerung sind.

Frage 4:

Welche Emissionen wurden in die Berechnung miteinbezogen? CO₂-Neutralität Scope 1, Scope 1&2 oder Scope 1-3?

Antwort:

Die Klimaneutralstellung erfolgte für die Aussteller*innen im Open Space gemäß der myclimate Label Richtlinien. Gemäß dieser Label-Richtlinien wurden die anfallenden Emissionen durch myclimate Umweltwissenschaftler*innen, gemäß Greenhouse Gas Protocol für Scope 1,2 und 3, vollständig berechnet und anschließend in hochwertigen Klimaschutzprojekten kompensiert.

Frage 5:

Bezieht sich die CO₂-Neutralität nur auf CO₂ oder auf alle klimaschädlichen Emissionen, in Berechnung von z.B. CO₂-Äquivalenten?

Antwort:

Es werden alle Treibhausgasemissionen erfasst und CO₂e ausgewiesen. Berücksichtigt werden Emissionen der Infrastruktur (Stromverbrauch, Heizenergie, Kühlung), die Anreise der Eventteilnehmer, Verpflegung und Übernachtung der Mitarbeiter:innen, sowie eventspezifische Materialien und Abfälle.

Frage 6:

Wie wird überprüft, ob die angegebenen Emissionen plausibel sind?

Antwort:

Das methodische Vorgehen basierte auf international anerkannten Standards (ISO 14'040/44, ISO 14'067, PAS 2050, GHG Product Life Cycle Standard). Das Inventar (Sachbilanz der Massen und Mengen der zu betrachtenden Bestandteile bzw. Materialien) und die Wirkungsabschätzung wurden mit Rückgriff auf die Datenbanken der Ökobilanzierungssoftware SimaPro V9.1 (SimaPro 2020) durchgeführt. Die Datenerhebung erfolgte über einen Fragebogen, der durch die Aussteller*innen ausgefüllt und anschließend durch myclimate verifiziert wurde.

Frage 7:

Wie wird überprüft, ob die angegebenen Emissionen auch kompensiert werden?

Antwort:

Die Kompensation erfolgt in der Regel in myclimate Klimaschutzprojekten. Aussteller, die andere Kompensationsprojekte nutzen, müssen dies im Labelprozess bei myclimate nachweisen. Für jede Kompensation wird ein Zertifikat ausgestellt. Dieses Zertifikat lässt sich myclimate vorlegen.

Folgendes Tonnenvolumen wurde in den hochwertigen myclimate-Klimaschutzprojekten sowie in weiteren Klimaschutzprojekten kompensiert:

- Projekt 7229 „Aus Abfall wird Biogas für Kleinbauern in Vietnam“: 384t CO₂e
- Projekt 7192 „Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte durch Filtersysteme in Uganda“: 637t CO₂e
- Projekt 7223 „Schutz tansanischer Wälder für Indigene, Wildtiere und das Klima in Tansania“: 130t CO₂e
- Kompensationsvolumen myclimate-Klimaschutzprojekte gesamt: 1151t CO₂e
- Kompensationsvolumen weitere Klimaschutzprojekte: 1063t CO₂e
- Kompensationsvolumen gesamt: 2214t CO₂e

Ich hoffe, dass Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Das Referat für Klima und Umweltschutz hat die Antwort mitgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner